

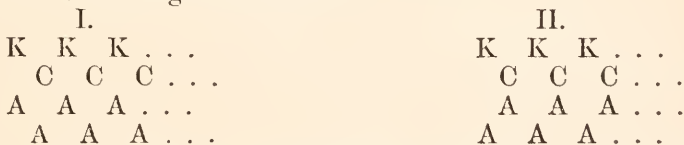
Ueber Lückenständigkeit und Spreitenständigkeit innerhalb der Blüte.

Von
Dr. E. Nickel
 in Berlin.

In der Lehre von dem Blütenbau verwendet man bekanntlich zur Kennzeichnung gewisser Lagerungsverhältnisse die Ausdrücke „episepal“ und „epipetal“. Betrachten wir z. B. eine n-zählige Blüte von der Blütenformel:

$$K_n C_n A_n + n G_x$$

so können wir, indem wir von dem Fruchtblattkreis absehen, in den Richtungen senkrecht zur Blütenaxe zwei besondere Stellungsverhältnisse unterscheiden. An Stelle der „Diagramme“ mögen uns die folgenden Darstellungen dienen. In denselben ist jeder der Blütenkreise (von K—A) gleichsam abgewickelt und in eine Gerade umgewandelt. Für Kelch-, Kron- und Staubblätter sind die der Blütenformel entsprechenden Buchstaben gewählt. Die Punktreihen deuten die Fortsetzung der Reihe an.



In I. sind alle Theile der Blütenkreise in Bezug auf den nächstfolgenden Kreis so geordnet, dass sie vor den Lücken der Nachbarreihe stehen, und ich glaube, dass man dieses Lagerungsverhältniss in allgemein verständlicher Weise mit einem deutschen Ausdruck als **Lückenständigkeit** bezeichnen kann.

Eine andere Anordnung finden wir in II. Die **Lückenständigkeit** zeigt eine Unterbrechung. An jener Stelle stehen die Staubblätter vor den Spreiten der Kronenblätter. Hier könnte deshalb von einer **Spreitenständigkeit** die Rede sein.

Die Vereintblättrigkeit in Kelch und Krone würde natürlich für die Bezeichnung kein Hinderniss sein, da die Stellen der Lücken durch die Einkerbungen von Kelch- und Kronensaum angedeutet sind.

Für die Bezeichnungen: episepal und epipetal ergeben sich aus dem Vorstehenden die Ausdrücke: **kelchspreitenständig** und **kronspreitenständig**. Für die Gesamtstellung, welche in Schema II. dargestellt und welche mit dem „nicht gerade sehr schönen Namen“: **Obdiplostemonie** belegt worden ist, ist der deutsche Ausdruck „**umgekehrte Doppelmännigkeit**“ in Vorschlag gebracht. Vergl. z. B. **Warming-Knoblauch S. 237**. Man könnte sie auch im Anschluss an das Vorige als „**spreitenständige Doppelmännigkeit**“ und ihren Gegensatz (Schema I.) als „**lückenständige Doppelmännigkeit**“ bezeichnen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Nickel Emil

Artikel/Article: [Ueber Lückenständigkeit und Spreitenständigkeit innerhalb der Blüte. 41](#)